

In drei Wochen meilenweit vorangekommen

Bildung Berufsschüler erwerben in London Zertifikate. Pluspunkt bei künftigen Bewerbungen

Stötten/Ostallgäu Erneut absolvierten 22 Schülerinnen und Schüler der Berufsschule Ostallgäu im Rahmen des Leonardo-Projekts sehr erfolgreich einen dreiwöchigen Aufenthalt am European College of Business and Management (ECBM) in London. Bei einer Feier im Gasthof Sonne in Stötten überreichte ihnen Sarah Iles vom European College die erworbenen Zertifikate.

Die Jugendlichen hätten für diesen Auslandsaufenthalt Zeit und Geld investiert, um daraus einen Mehrwert für sich selbst zu schaffen, hob Oberstudiendirektor Remigius Kirchmaier bei der Feier hervor. Und die Investition habe sich für alle gelohnt. Denn das erworbene Zertifikat hebe sie bei künftigen Bewerbungen von anderen Bewerbern ab.

Lauter Kaufmänner und Kauffrauen

Doch sei das Zertifikat „internationale(r) Kaufmann(frau)“, das sie zusätzlich zum erfolgreichen Berufsabschluss erhalten, nicht nur Ausdruck für verbesserte Fremdsprachenkenntnisse und die Erweiterung berufsspezifischer Kenntnisse, sondern vor allem von Persön-



22 Berufsschüler erhielten ihre Zertifikate vom European College of Business and Management in London. Mit ihnen freuten sich (von rechts) Oberstudiendirektor Remigius Kirchmaier, Schulleiter der Berufsschule Ostallgäu und Sarah Iles vom European College.
Text/Foto: Rosemarie Klimm

lichkeitsentwicklung, die die Jugendlichen mit der Teilnahme am Leonardo-Projekt erworben haben.

Der Schulleiter bezeichnete die Absolventen nicht nur als Botschafter der Berufsschule Ostallgäu während ihres Aufenthalts in London, sondern auch in ihrem weiteren Leben nach Abschluss ihrer Ausbildung. Den beteiligten Lehrkräften

dankte er für ihr immenses Engagement während des Aufenthalts und vor allem bei der Vor- und Nacharbeit dafür.

Auch Dieter Kraus von der Tourist-Information Wertach beglückwünschte die Absolventen im Namen der Ausbildungsbetriebe. Im Tourismusgewerbe seien Englischkenntnisse, wie sie die Jugendlichen

Leonardo-Programm

Das Leonardo-Programm ist ein Programm der EU-Kommission zur Förderung der Aus- und Weiterbildung, insbesondere der grenzüberschreitenden beruflichen Bildung. Dabei werden die Projekte nicht von der EU selbst organisiert, sondern von Institutionen oder Organisationen in den einzelnen Ländern.

In Deutschland ist der dafür zuständige Träger die Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB).

Das Leonardo-Programm ist eines von vier Hauptprogrammen des EU-Programms für lebenslanges Lernen. Eine der Zielgruppen des Programms sind Auszubildende, die sich in

der Erstausbildung für einen berufsqualifizierenden Abschluss befinden.

Zertifikate über den erfolgreichen Abschluss eines dreiwöchigen Aufenthalts am European College of Business and Management in London haben erhalten: Julia Allweiler, Melina Bakula, Esra Celebi, Kathrin Decker, Lisa Geister, Lena Gottwald, Domenic Häuserer, Svenja Heckel, Lisa Herb, Carina Keller, Christina Klepf, Floriana Lutz, Julia Neher, Corinna Pippirs, Marlies Satzger, Anna Schmid, Julia Scholz, Tanja Skenderides, Martin Stoll, Mirjam Thumbek, Daniela Unsin und Regina Wiedemann.

(sem)

am College und in den englischen Gastfamilien erworben hätten, heutzutage unabdingbar. Den Lehrkräften der Ostallgäuer Berufsschule, insbesondere der Außenstelle Füssen, dankte er für ihren verantwortlichen Einsatz.

Für die die Schüler begleitenden Lehrkräfte hob Steffen Bullinger die immense Weiterentwicklung der

Persönlichkeit der Jugendlichen durch diesen Auslandsaufenthalt hervor. Die Vorbereitung für diese drei Wochen habe praktisch ein Jahr in Anspruch genommen. Aus der Sicht der Schüler ließ Martin Stoll die Zeit nochmals mit vielen Bildern Revue passieren. Musikalisch wurde die Feier von Daniel Gallmayer und Julia Haug umrahmt. (sem)